

Land pfeift auf Senioren

➤ Forderung nach günstiger Öffi-Netzkarte wird ignoriert ➤ Alle Seniorenorganisationen stehen dahinter ➤ 299 Euro im Jahr für so ein „Wulfenia-Ticket“ ➤ Der umtriebige Gernot N.

Rund 120.000 Kärntnerinnen und Kärntner sind über 65 Jahre alt, also jeder fünfte. Die Landespolitik schert sich absolut nicht um die Senioren, man könnte auch sagen: Sie pfeift auf sie.

Bester Beweis dafür:

Am 14. Dezember 2017 brachte der Landesseniorenbeirat der Landesregierung zur Kenntnis, dass man sich einstimmig, das heißt mit den Stimmen aller drei parteilichen Seniorenorganisationen, für die Einführung eines einheitlichen Seniorentickets in Kärnten ausspricht. Dieser Seniorenbeirat ist das „Dach“ des roten

Pensionistenverbandes, des schwarzen Seniorenbundes und des blauen Seniorenringes. Vorsitzender ist der St. Veiter Karl Bodner.

Bodner, Mitglied im Parteivorstand der SPÖ, ist schwer enttäuscht: „Bis heute haben wir nicht einmal eine Antwort erhalten. Nur der ehemalige Umweltreferent **Rolf Holub** hat eher beiläufig auf sein Löwenticket verwiesen. Das gab aber nur ein sehr kurzes Gastspiel.“

Gemeinsam mit dem Poggersdorfer Bürgermeister **Arnold Marbek**, der der Geschäftsführer der roten Pensionisten ist, betont Bodner die Überparteilichkeit: „Die ist uns bei diesem Anliegen extrem wichtig, die Einstimmigkeit im Beschluss der Forderung zeigt das ja.“

Vorbild für diese Seniorenetzkarte für alle Öffis in ganz Kärnten ist das Salzburger „Edelweiß-Ticket“. Es kostet günstige 299 Euro im Jahr, kann ab einem Alter von 63 Jahren erworben werden und erlaubt sogar die kostenlose Mitnahme eines Hundes. Auch in Tirol und Vorarlberg gibt es günstige



FRITZ KIMESWENGER

Kärnten
Inoffiziell

fritz.kimeswenger@kronenzeitung.at

Netzkartenlösungen für Senioren. In Kärnten regiert im Gegensatz dazu das Schweigen im Walde.

Alle Pensionistenvertreter sind sich einig: „Einerseits will man unsere Mobilität fördern, hätte aber auch gerne den Umstieg von Pkw auf öffentliche Verkehrsmittel. Andererseits wird die Initiative ignoriert.“

Zuständig in der SP/VP-Koalition sind für eine solche Seniorenetzkarte bzw. ein „Wulfenia-Ticket“, wie wir es in Kärnten nennen könnten, blöderweise die unauffälligsten Regierungsglieder. SP-Landesrätin **Sara Schaar** hat die Generationen in ihrem Kompetenzbereich, VP-Landesrat **Ulrich Zafoschnig** den Öffentlichen Verkehr. Da könnten beide Gestaltungswillen und Gestaltungskraft zeigen – wenn sie erst einmal aufwachen.

Der Chef der Personalvertretung beim Land, **Gernot Nischelwitzer**, übt sich in



Foto: Fritz Kimeswenger

Seniorenkämpfer Karl Bodner